



Ursula Groden-Kranich
Mitglied des Deutschen Bundestages

Brief aus Mainz

Ausgabe 17/2015

Mainz, 13.05.2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,

meine Woche startete mit einem Besuch der Christian-Erbach-Realschule in Gau-Algesheim. Zusammen mit meinem CDU-Kollegen, dem Stadtbürgermeister in Gau-Algesheim, Dieter Faust durfte ich an dem Französischunterricht einer zehnten Klasse teilnehmen. Im Rahmen des EU-Projekttag, der jährlich an Schulen in ganz Deutschland stattfindet, stellten wir uns den Fragen der Schülerinnen und Schüler. Ziel des EU-Projekttag ist es, Jugendlichen Europa näher zu bringen, sie über die Arbeit der Europäischen Union zu informieren und für die europäische Idee zu begeistern. Sehr erfreut hat mich in diesem Zusammenhang die Begegnung mit der jungen Französin, Emma Rouchon, die derzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Realschule absolviert. Sie ist über das Deutsch-Französische Jugendwerk, eine Organisation, die den Jugendaustausch und Jugendprojekte fördert, nach Rheinhessen gekommen und unterstützt als Muttersprachlerin die Arbeit der Lehrkräfte. Näheres zu der Organisation finden Sie hier www.dfjw.org

In meiner Bürgersprechstunde am Nachmittag ging es um das Thema Vorratsdatenspeicherung; es entwickelte sich eine spannende Diskussion, die weit über das ursprüngliche Thema hinausging.

Dienstagvormittag stand ein Besuch der Stiftung Lesen auf dem Programm. Ein Termin auf den ich mich persönlich sehr gefreut habe, da ich selbst gern lese. Ich komme aus einem Elternhaus, in dem viel gelesen und vorgelesen wurde. Eine Tatsache, die leider nicht selbstverständlich ist. Herr Dr. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen, hat mich über die zahlreichen Initiativen und Aktionen informiert, mit denen Lesefreude geweckt werden soll. Besonders gut hat mir das Projekt „Mein Papa liest vor...und meine

Mama auch!“ gefallen. Es richtet sich vor allem an Väter – aber natürlich auch an Mütter – und will sie motivieren, ihren Kindern mehr und öfter vorzulesen. Mehr Informationen zu dem Projekt finden Sie unter www.stiftunglesen.de/mein-papa-liest-vor

Mit den Mitgliedern des Wirtschaftsrats aus der Sektion Mainz/Rheinhessen diskutierten mein Bundestagskollege Jan Metzler und ich am Nachmittag über die politischen Ereignisse der letzten zwölf Monate. Eine lebhaft Unterhaltung, die auch Themen wie Griechenland und Ukraine nicht ausschloss.

Am Mittwoch ging es nach Frankfurt zur Europäischen Zentralbank (EZB). Zusammen mit meinen Bundestagskollegen aus dem Europaausschuss hatten wir die Gelegenheit, uns u.a. mit dem Vizepräsidenten der EZB, Herrn Vítor Constâncio, auszutauschen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen mit Frau Sabine Lautenschläger, Vizevorsitzende des Aufsichtsgremiums und Herrn Yves Mersch, Mitglied des EZB-Direktoriums, wurde kontrovers über die Griechenlandpolitik der EZB und die Finanzmarkttransaktionssteuer diskutiert. Gegen Nachmittag endete mein Arbeitsbesuch in der Bankenstadt am Main und mit vielen neuen Eindrücken und Ideen ging es mit der S-Bahn zurück nach Mainz, direkt in den Haupt- und Personalausschuss der Stadt Mainz.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein sonniges verlängertes Wochenende und den Vätern unter der Leserschaft einen schönen Vatertag.

Herzliche Grüße,

Ihre Ursula Groden-Kranich